



## Das Unternehmen

### **Unternehmensgründung:**

Die unabhängige Stiftung Det Norske Veritas (DNV) wurde 1864 in Norwegen gegründet.

---

### **Unternehmensziel:**

Das Ziel aller Aktivitäten von DNV ist es, Leben, Eigentum und Umwelt zu schützen.

---

### **Organisation:**

DNV ist eine internationale Stiftung mit Hauptsitz in Oslo, Norwegen.

---

### **Niederlassungen und Mitarbeiter:**

#### DNV weltweit:

- ?? 6.430 Mitarbeiter aus rund 80 verschiedenen Nationen arbeiten an über 300 Standorten in 100 Ländern auf allen Kontinenten,
- ?? davon rund 4.000 Mitarbeiter in den europäischen Niederlassungen in beinahe jedem europäischen Land.

#### DNV Deutschland:

- ?? Essen: Certification, Consulting, Training
  - ?? Hamburg: Maritime
- 

### **Geschäftsfelder:**

- ?? Maritime (Schiffsklassifikation)
- ?? Certification (Zertifizierungs- und Verifizierungsdienstleistungen, Assessments, Trainings)
- ?? Technology Services (Prozessentwicklung und –organisation in der Öl-, Gas- und petrochemischen Industrie)
- ?? Consulting (System- und Softwareberatung)

Unabhängige Geschäftsfelder: DNV Software und DNV Eiendom (Real Estate)  
Stabsabteilungen: DNV Research und DNV Innovation (Investment Company).

---

### **Umsatz weltweit 2004:**

Im Jahr 2004 erzielte DNV einen geschätzten Umsatz von etwa 760 Millionen Euro und einen operativen Gewinn von rund 50 Millionen Euro vor Steuern.

---



### **Management Team Certification Deutschland:**

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Nikolaus Kim:                   | Geschäftsführer Deutschland                               |
| Dirk Vallbracht:                | Marketing, Communication & Sales Manager<br>Deutschland   |
| Thomas M. Klatt:                | Business Development Manager Automotive                   |
| Dr. Andrea Niemann-Haberhausen: | Business Development Manager Food                         |
| Dr. Ralf Schmackpfeffer:        | Business Development Manager<br>Energy & Process Industry |

---

### **Dienstleistungen des Geschäftsbereiches Certification:**

DNV ist einer der weltweit führenden Experten für Dienstleistungen rund um das Risikomanagement. Der Geschäftsbereich Certification bietet innovative Zertifizierung von Managementsystemen, die Durchführung von Audits und Assessments, Dienstleistungen in den Bereichen Klimaschutz, Business Excellence und soziale Verantwortung in Unternehmen.

1. Zertifizierung von Managementsystemen:
    - 1) Qualitäts-Management (ISO 9001; ISO/TS 16949)
    - 2) Umwelt-Management (ISO 14001, EMAS, EfbV)
    - 3) Arbeitsschutz-Management (SCC, SCP, OHSAS 18001)
    - 4) Informationssicherheits-Management (BS 7799)
  
  2. Branchenspezifische Zertifizierungen:
    - 1) Nahrungsmittelindustrie (IFS, BRC, HACCP, ISO 22000)
    - 2) Verpackungsmittelindustrie (BRC/IOP Global Standard Packaging)
    - 3) Futtermittelindustrie (GMP, Q+S)
    - 4) Amerikanischer FPA-Standard
    - 5) Automobilindustrie (ISO/TS 16949, QS-9000, VDA 6.1, KBA)
    - 6) Medien (CMS Standard für PR Agenturen, ISAS BC 9001 für Radio, TV Fernsehstationen und Internet Content Producer, ISAS P 9001 für Pressewesen)
    - 7) Sicherheitskontrollstandards des Welt-Lotto-Verbandes (WLA)
  
  3. Themenspezifische Zertifizierungen und Dienstleistungen:
    - 1) Sustainability Services (Zertifizierung nach SA 8000, Corporate Social Responsibility Rating Verification, Triple Bottom Line Reporting)
    - 2) Klimaschutz nach dem Kyoto Protokoll (Verifizierungsdienstleistungen im Emissionshandel, Projekt Validierung oder Verifizierung für CDM-Projekte, Projekt Validierung für JI-Projekte)
    - 3) Risk Management Services (Risk Assessments z.B. ISRS Assessments, Risk Based Assessments, Process Assessments)
    - 4) EFQM-Assessoren-Ausbildung, Bewertungen nach dem EFQM-Modell, Balanced Scorecard
  
  4. Training
-



### **Der Ansatz – Risk Based Certification:**

Risk Based Certification ist DNVs weltweit exklusiver Ansatz für die Zertifizierung von Managementsystemen. Im Vorfeld eines Audits definiert dabei der Kunde mit Unterstützung des Auditors Schwerpunktthemen, d.h. Bereiche, die generell als geschäftskritisch eingestuft werden. DNV evaluiert die Umsetzung dieser Prozesse im Unternehmen und überprüft gleichzeitig die Übereinstimmung mit den Anforderungen des jeweiligen Standards. Dieser maßgeschneiderte Zertifizierungsprozess, der jedes Unternehmen nach seinen speziellen Betriebsabläufen evaluiert, hilft den Kunden, ihre Risiken zu minimieren und ist bislang einzigartig auf dem Zertifizierungsmarkt.

---

### **Branchen:**

DNV setzt seine Schwerpunkte in folgenden Branchen:

- ?? Nahrungs-, Futter und Verpackungsmittelindustrie
- ?? Automotive
- ?? Schifffahrt
- ?? Öl- und Gasindustrie,
- ?? Prozessindustrie (Chemie, Pharmazie, Metallindustrie etc.)
- ?? Transport und Logistik
- ?? Energie- und Versorgungswirtschaft
- ?? Informations- und Kommunikationstechnologie, Telekommunikation, Software
- ?? Medien (Presse, Funk, Fernsehen, Internet)

---

### **Kunden:**

Weltweit hat DNV mehr als 50.000 Zertifizierungen durchgeführt. Die Kunden rekrutieren sich aus allen genannten Branchen und reichen von Kleinstunternehmen bis hin zu internationalen Großkonzernen. Dazu zählen unter anderem Firmen wie Ferrari, Ericsson, Nokia, Total, BP, Norsk Hydro, Airbus, General Motors, Siemens, die EU und die Weltbank. Kunden in Deutschland sind z.B. BMW M, Infineon, OSRAM, EPCOS, ZF Lemförder, Masterfoods, Kraft, BASF.

---



## Branchenfokus Automobil- und Zulieferindustrie

### Anforderungen an die Branche:

Die Automobilindustrie steht vor der Aufgabe, trotz höherer Produktkomplexität, größerer Modellvielfalt sowie verkürzter Produktentwicklungszyklen die steigenden Qualitätsanforderungen ihrer Kunden erfüllen zu müssen. Dass zudem eine Vielzahl an Entwicklungen von Zulieferern übernommen bzw. durchgeführt wird, vereinfacht diese Aufgabe nicht. Die Herausforderung für die gesamte Branche liegt nun darin, die verschiedenen Prozesse zu verzahnen und zeitlich aufeinander abzustimmen, Synergien frühzeitig zu entdecken und Fehler zu vermeiden.

---

### Warum Zertifizierungen?

Um den erhöhten Qualitätsanforderungen der Automobilhersteller Rechnung zu tragen, entwickelten nationale Automobilverbände Mitte der 90er Jahre spezifische Standards für die Automobilzulieferindustrie. Bei Zulieferern für mehrere Automobilhersteller ergab sich daraus jedoch ein sehr hoher technischer, bürokratischer und vor allem finanzieller Aufwand, da oft mehrere Zertifikate gleichzeitig aufrecht erhalten werden mussten. Daraufhin entwickelte die Automobilindustrie einen international anerkannten, weltweit gültigen Standard für Automobilzulieferer: die ISO/TS 16949.

Die Zertifizierung nach einem Automobilstandard ist heute eine vertragliche Anforderung an die Automobilzulieferer. Einige Automobilhersteller verlangen darüber hinaus von ihren Zulieferern eine Zertifizierung nach ISO 14001 (Umweltmanagementsysteme). Aber eine Zertifizierung sollte mehr bieten als nur die Erfüllung der Anforderungen der Automobilhersteller. Sinn und Zweck ist vielmehr, Qualität zu sichern und das Vertrauen der Kunden zu steigern. Sie verschafft dem Unternehmen wie seinen Kunden Sicherheit, da sie für Transparenz der Produktionsprozesse und Qualitätskontrolle der Produkte sorgt. Zertifizierungen tragen maßgeblich dazu bei, dass sich Qualität auch unter dem starken Preisdruck der Branche erreichen lässt.

---



## DNV Dienstleistungen für die Automobilindustrie:

### Automobilspezifische Standards:

| Standard  | Inhalt  |
|---|---|
| <b>ISO/TS 16949 : 2002</b>                      | ISO/TS 16949 ist das internationale Regelwerk für alle Hersteller von Komponenten, die in oder an einem Fahrzeug angebracht werden können. Die technische Spezifikation wurde von der Internationalen Arbeitsgruppe IATF (International Automotive Task Force) entwickelt und harmonisiert eine Reihe verschiedener Standards: QS 9000 (USA), VDA 6.2 (Deutschland), AVSQ (Italien), und EAQF (Frankreich). Die ISO/TS 16949 wird von sämtlichen Automobilherstellern weltweit anerkannt. |
| <b>QS-9000 : 1998</b>                           | Amerikanisches Regelwerk, das 1995 von den „Big Three“ DaimlerChrysler, General Motors und Ford für Automobilzulieferer entwickelt wurde. Die letzte und aktuelle Ausgabe, die QS-9000 : 1998 (3rd Edition) wird zum 14.12.2006 auslaufen und durch die ISO/TS 16949 ersetzt.   |
| <b>VDA 6.1</b>                                  | VDA 6.1 ist das deutsche Regelwerk für die Zulieferer deutscher Automobilhersteller und wurde erstmals 1991 vom Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA) veröffentlicht. Die VDA 6.1 behält auch weiterhin ihre Gültigkeit.  |
| <b>VDA 6.2</b>                                  | Anpassung des VDA 6.2 Regelwerkes speziell für Dienstleister für die Automobilindustrie.  |
| <b>VDA 6.4</b>                                  | Anpassung des VDA 6.1 Regelwerkes speziell für Lieferanten von Produktionsmitteln für die Automobilindustrie.   |
| <b>ISO 9001 : 2000 unter KBA Akkreditierung</b> | Diese Zertifizierung ermöglicht es, sicherheitsrelevante Komponenten für Fahrzeuge in Verkehr zu bringen.   |

### Weitere Dienstleistungen für die Automobilindustrie:

kundenspezifische Projekte bzgl. des Themas VDA Band 18

- EFQM Assessments
- lizenzierte EFQM-Assessoren Ausbildung
- kundenspezifische Prozess-Assessments/ Audits z.B. nach VDA 6.3
- Bewertung/ Überwachung kritischer Lieferanten/ Prozesse (2nd party Assessments)
- Schulungen nach automobilspezifischen Themen

### Software/Electronics:

Elektronik mit entsprechenden Hardware- und Software-Anteilen ist im modernen Automobil kein Beiwerk mehr, sondern macht heute schon mehr als die Hälfte des Fahrzeugwertes aus. Fast alle Innovationen basieren auf entsprechenden Technologien. Je komplexer allerdings die Systeme, desto höher ihre Anfälligkeit. Software beherrschbar und kontrollierbar zu machen ist deshalb eine der großen Herausforderungen für Hersteller und Zulieferer gleichermaßen. DNV ist auch auf diesem Gebiet qualifiziert und bietet Unternehmen die folgenden Dienstleistungen:

- CMM-Assessment (Capability Maturity Model)
- CMMI-Assessment (Capability Maturity Model Integration)
- Spice-Assessment (Software Process Improvement and Capability Determination)
- Assessments gemäß IEC 61508 (Functional safety of electrical/electronic/programmable electronic safety-related systems)
- Software product evaluation



**Kunden aus der Automobilbranche:**

DNV hat weltweit bereits über 1.900 Unternehmen aus dem Automobilbereich zertifiziert. Automobilhersteller wie Ferrari, Scania, Mazda, Iveco, Fiat, BMW M, General Motors, Ford, Audi, Volvo, Saab, Daewoo, Maserati vertrauen DNV. Namhafte Kunden aus dem Veritas AG, Plastic Omnium, Osram, Nokia, Ericsson, Benteler Automotive, Zeuna Stärker, DuPont, Infinion

---

**Pressekontakt:**

SCHWARTZ Public Relations  
Isabel Radwan/Marita Schultz  
Adelgundenstraße 10  
D-80538 München  
Tel.: +49-89-211 871-36/-34  
Fax: +49-89-211 781-50  
E-Mail: [ir@schwartzpr.de](mailto:ir@schwartzpr.de) / [ms@schwartzpr.de](mailto:ms@schwartzpr.de)  
Web: [www.schwartzpr.de](http://www.schwartzpr.de)

DNV Zertifizierung und Umweltgutachter GmbH  
Dirk Vallbracht  
Schnieringshof 14  
D-45329 Essen  
Tel.: +49-0201/7296-303  
Fax.: +49-0201/7296-223  
E-Mail: [Dirk.Vallbracht@dnv.com](mailto:Dirk.Vallbracht@dnv.com)  
Web: [www.dnv.de/zertifizierung](http://www.dnv.de/zertifizierung)